



„ Die Zusammenarbeit mit den Experten des Contilia Herz- und Gefäßzentrums ist eine sinnvolle Bereicherung unseres Schulprofils. Auch das Schulministerium wünscht, dass junge Menschen in der Schule mehr über die Reanimation lernen und erfahren. „

Matthias Rink, Schulleiter
Grashof Gymnasium



„ Prüfen.Rufen.Drücken. – hört sich ganz einfach an, ist aber ganz schön anstrengend. Es war ein interessanter Unterrichtstag und ich glaube, dass ich für den Notfall jetzt besser vorbereitet bin. „

Emma Gersak, Schülerin



„ Für uns als Eltern ist es wichtig, dass schon die Jugendlichen an das Thema lebensrettende Sofortmaßnahmen herangeführt werden. Je früher wir Dinge lernen und sie regelmäßig wiederholen, desto besser prägen sie sich ein. „

Dr. Jörn Arndt,
Schulpflegschaftsvorsitzender



1000
HERZEN
FÜR
ESSEN



1000
HERZEN
FÜR
ESSEN



1000 HERZEN FÜR ESSEN

cardiac.arrest@contilia.de
www.1000-herzen.de

CONTILIA HERZ- UND GEFÄSSZENTRUM

Klara-Kopp-Weg 1 | 45138 Essen
Fon 0201 897-3200 | www.contilia.de

JUNGE RETTER
Schüler helfen – Leben retten

#1000Herzen

Für das Wichtige. Im Leben.

#1000Herzen

Für das Wichtige. Im Leben.

SEHR GEEHRTES LEHRERKOLLEGIUM, SEHR GEEHRTE ELTERN,

der plötzliche Herzstillstand kann jeden treffen. Er ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Rund 90.000 Menschen sind jährlich betroffen. Das Überleben nach plötzlichem Herzstillstand erfordert sofortiges und schnelles Handeln. Jede Minute zählt! Jeder kann helfen!

Deutschland hat im europäischen Vergleich bei der Laienreanimation Nachholbedarf. Grund genug, für die Sozialinitiative des Contilia Herz- und Gefäßzentrums „1000 Herzen für Essen“ die Ausbildung junger Ersthelfer voranzutreiben. Unter dem Motto „Junge Retter“ möchten wir an weiterführenden Schulen Reanimationskurse anbieten und junge Menschen zu „Ersthelfern“ ausbilden.

Das Programm „Junge Retter“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. und 10. Klasse. Ergänzt wird das Schüler-Programm durch ein „Train-the-trainer-Konzept“, das Lehrerinnen und Lehrer zu Multiplikatoren ausbildet, um das Thema Laienreanimation langfristig und nachhaltig im Schulalltag zu etablieren.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir auch an Ihrer Schule „Junge Retter“ ausbilden dürfen. Wir sind gerne bereit, Ihnen unsere Idee und das Konzept „Junge Retter“ in einem persönlichen Gespräch vorzustellen. Eine Terminvereinbarung ist per E-Mail unter cardiac.arrest@contilia.de möglich. Ihre Ansprechpartner sind Dr. Ingo Voigt, Oberarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie und Björn Bruckhoff, Intensivpfleger und Risikomanager in der Klinik für Kardiologie und Angiologie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Heinrich Wieneke
Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie



Prof. Dr.
Heinrich Wieneke

Direktor, Klinik für Kardiologie und Angiologie

„ Im europäischen Vergleich hat Deutschland bezüglich der Laienreanimation Nachholbedarf. Dabei ist es einfach: Im Ernstfall gilt ‚Prüfen. Rufen. Drücken‘: Bewusstsein und Atmung kontrollieren, Notruf 112 wählen und mit dem Drücken auf den Brustkorb umgehend beginnen. Unser Ziel ist es, dass dieses Wissen an Essener Schulen bekannt ist. “

„ Die sogenannte Laienreanimation durch nicht professionelle Helfer stellt das erste Glied der Rettungskette dar. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass durch optimale Laienreanimation die Überlebensrate bei Reanimation verdoppelt bis verdreifacht werden kann. Es könnten rund 10.000 Menschenleben zusätzlich gerettet werden. “

Dr. Ingo Voigt

Chefarzt für Akut-
und Notfallmedizin



Björn Bruckhoff

Koordinator,
Cardiac Arrest Center

„ Das Programm „Junge Retter“ will dazu beitragen, junge Menschen über das Thema Laienreanimation zu informieren und für den Notfall fit zu machen. Wir möchten bei den Jugendlichen die Bereitschaft fördern, als Ersthelfer aktiv zu werden. Bei der Laienreanimation kann man nichts falsch machen – außer nicht zu helfen “

1. PRÜFEN



2. RUFEN



3. DRÜCKEN



4. SCHOCKEN

